

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **23 (1905)**

Heft 350

PDF erstellt am: **29.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

**Abonnements:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2<sup>tes</sup> Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonniert werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

**Inhalt — Sommaire**

Rechtsdomizil (Domicile juridique). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Offizielle und private Diskontsätze. — Exposition de Milan 1906. — Schweizerische Metall-Industrie. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

#### Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Basel.

Unsere Bekanntmachung in Nr. 323 vom 7. August d. J. berichtigen wir dahin, dass unser neuernannter Rechtsdomizilträger für den Kanton Schaffhausen Herr Huldreich (nicht Heinrich) Speissegger in Schaffhausen ist.

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,  
Der Direktor: Stein.

(D. 88)

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

##### Bern — Berne — Berna Bureau Laupen.

1905. 28. August. Inhaber der Firma G. Aeberhard in Gümnenen ist Gottfried Aeberhard, von Zuzwil, in Gümnenen. Natur des Geschäftes: Betrieb der Speisewirtschaft zum «Bären» und Spezereihandlung. Geschäftslokal in Gümnenen.

28. August. Inhaber der Firma Fritz Moser unter der Fluh, Gemeinde Mühleberg, ist Friedrich Moser, von Grossaltolten, unter der Fluh, Gemeinde Mühleberg. Natur des Geschäftes: Holzhandlung. Geschäftslokal: unter der Fluh, Gemeinde Mühleberg.

28. August. Inhaber der Firma Chr. Schär im Heggidorn, Gemeinde Mühleberg, ist Christian Schär, von Zauggenried, im Heggidorn, Gemeinde Mühleberg. Natur des Geschäftes: Betrieb der Speisewirtschaft zum «Hirschen». Geschäftslokal im Heggidorn, Gemeinde Mühleberg.

28. August. Inhaberin der Firma Elisabeth Herren in Mauss, Gemeinde Mühleberg, ist Elisabeth Herren, geb. Tschannen, Rudolfs sel. Witwe, von Mühleberg, in Mauss. Natur des Geschäftes: Betrieb der Speisewirtschaft «Zum Stern». Geschäftslokal in Mauss, Gemeinde Mühleberg.

28. August. Inhaber der Firma Chr. Helbig in Mauss, Gemeinde Mühleberg, ist Christian Helbig, von Wylerolligen, in Mauss, Gemeinde Mühleberg. Natur des Geschäftes: Ankauf von Milch, sowie Käse- und Butterfabrikation. Geschäftslokal in Mauss, Gemeinde Mühleberg.

##### Schwyz — Schwyz — Svitto

1905. 29. August. Inhaberin der Firma Witwe Karl Gyr-Ochsner in Einsiedeln ist Witwe C. Gyr-Ochsner, von und in Einsiedeln. Natur des Geschäftes: Metzgerei.

##### Nidwalden — Unterwalden-le-bas — Untervaldo basso

1905. 29. August. Inhaber der Firma Walter Achermann in Stans ist Walter Achermann, von Buochs, in Stans. Natur des Geschäftes: Handlung in Uhren und optischen Artikeln.

##### Freiburg — Fribourg — Friburgo Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1905. 28. August. Inhaber der Firma Eduard Fasel in Alterswil ist Eduard Fasel, Sohn des Joseph, von St. Ursen, wohnhaft in Alterswil. Natur des Geschäftes: Betrieb der Pintenwirtschaft «zur Traube» in Alterswil. Geschäftslokal ebendasselbst.

##### Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Dornach.

1905. 28. August. Unter der Firma Milchgenossenschaft Gempfen besteht, mit Sitz in Gempfen, eine Genossenschaft, welche die möglichst vorteilhafte Verwertung der Milch zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 15. August 1905 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist eine unbestimmte. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Viehbesitzer der Gemeinde Gempfen werden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch mündliche oder schriftliche Anmeldung beim Vorstand, Aufnahme durch Beschluss der Generalversammlung und Unterzeichnung der Statuten oder einer auf diese Bezug nehmenden Beitrittserklärung. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Ausschluss oder Tod. Der freiwillige Austritt kann nur nach vorausgegangenem schriftlicher Kündigung von drei Monaten auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen. An die Stelle von Genossenschäftern, welche infolge Todes, Verkaufs oder Verpachtung der Liegenschaften ausscheiden, können deren Rechtsnachfolger bezw. Pächter treten. Neu eintretende Mitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 10 zu entrichten. Genossenschäftler, welche infolge Erbgang, Kauf oder Pacht an Stelle eines bisherigen Mitgliedes eintreten, sind vom Eintrittsgeld befreit. Die Genossenschäftler haben einen ordentlichen Beitrag von 25 Cts. per Monat zu bezahlen. Wenn weitere Beiträge bezogen werden

müssen, werden dieselben von der Generalversammlung in der Weise festgesetzt, dass bestimmte Prozente von den Milchlieferungen der Genossenschäftler in die Kasse fallen. Austretende oder ausgeschlossene Genossenschäftler haben ein Austrittsgeld von Fr. 50 zu bezahlen und verlieren jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Fallfällige Rechnungüberschüsse werden in einen Reservefonds gelegt und gelangen nicht zur Verteilung an die Genossenschäftler. Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein aus 5 Mitgliedern bestehender Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar durch kollektive Zeichnung zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Josef Ehrsam, Franz Josefs sel., Präsident; Emil Meier, Schlosser; Vizepräsident und Kassier; Josef Berger, Josefs sel., Aktuar; Otto Ehrsam, Wirt, und Adolf Ehrsam, Peter Josefs sel., Beisitzer; alle von und wohnhaft in Gempfen.

##### Tessin — Tessin — Ticino Ufficio di Bellinzona.

Retifica. Nella pubblicazione sul F. u. s. di c. del 26 agosto p. p., n<sup>o</sup> 344, pag. 1374, della società anonima Cooperativa Agricola Ticinese, con sede in Bellinzona, vi sono diversi errori: il nome e cognome dei membri del consiglio direttivo è cons. di stato Gaetano Donini Gentilino (e non Gaetano Gentilino Donini), F. Merz, Bellinzona (e non J. Merz); e del supplente: Chicherio-Sereni Gaetano, Bellinzona (e non Areni Gaetano Chicherio); del direttore: Alberto Bernardoni in Bellinzona (e non Alberto Bernasconi).

##### Ufficio di Locarno.

1905. 28 agosto. Il consiglio di amministrazione della Società Anonima Botta & C<sup>i</sup> (Société anonyme Botta et C<sup>i</sup>), in Locarno (F. u. s. di c. del 18 novembre 1904, n<sup>o</sup> 437, pag. 1745), con sua risoluzione del 2 maggio 1905, ha nominato amministratore delegato Giovanni Isorni, in Locarno, conferendogli la firma collettiva in unione col direttore Giovanni Battista Botta, ed ha dato facoltà al segretario del consiglio di amministrazione G. B. Caroni, di firmare collettivamente col direttore Giov. Battista Botta o col sign. Giovanni Isorni.

##### Vaud — Vaud — Vaud Bureau de Vevey.

1905. 28 août. La maison V<sup>ve</sup> de Jules Delajoux, à Vevey (F. o. s. du c. du 24 février 1902, n<sup>o</sup> 69, page 273), a cessé d'exister ensuite de remise de commerce à la maison «J. Sommerhalder-Delajoux», laquelle reprend l'actif et le passif de la maison «V<sup>ve</sup> de Jules Delajoux». Cette dernière raison est radiée.

28 août. Le chef de la maison J. Sommerhalder-Delajoux, à Vevey, est Jakob, fils de Jakob Sommerhalder, de Bale et de Gontenschwil (Argovie), domicilié actuellement à Bale, et dès le 15 octobre 1905 à Vevey. Genre de commerce: Exploitation du «Café-restaurant du 10 août», à Vevey. Etablissement et bureau: A Vevey, Avenue de la gare n<sup>o</sup> 25, et Rue de Lausanne.

28 août. La Société anonyme des Biscuits lactés Bussy, dont le siège est à Vevey (F. o. s. du c. du 25 août 1893, n<sup>o</sup> 242, page 1012, du 14 novembre 1902, n<sup>o</sup> 403, page 1610; du 31 août 1904, n<sup>o</sup> 336, page 1341, du 30 septembre 1904, n<sup>o</sup> 373, page 1490, et du 2 décembre 1904, n<sup>o</sup> 456, page 1822), fait inscrire qu'en date du 20 mai 1905, le conseil d'administration a appelé à sa présidence Gabriel Montet, de Corseaux, domicilié à La Tour-de-Peilz, banquier, en remplacement de Frédéric Bussy, démissionnaire. Le président et le secrétaire du conseil d'administration signent conjointement au nom de la société et engagent valablement celle-ci par leurs signatures collectives. Alfred-Edouard Jomini, à Vevey, conserve les fonctions de secrétaire. Henri-Frédéric Bussy cesse d'engager la société comme administrateur délégué, ses fonctions étant supprimées. Le conseil d'administration a conféré la qualité de directeur technique à Henri-Frédéric Bussy, à Vevey, lequel en cette qualité engage également la société par sa seule signature. Jules Bussy, directeur commercial, à Vevey, conserve la signature sociale.

##### Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel Bureau de Neuchâtel.

1905. 16 août. La société en commandite de l'Office de Publicité Internationale Morel, Reymond et C<sup>ie</sup>, à Neuchâtel (F. o. s. du c. des 13 février 1904, n<sup>o</sup> 50, page 222, et 12 avril 1905, n<sup>o</sup> 155, page 617), ayant été transformée en une société anonyme, sous la raison sociale «Société anonyme de l'office de Publicité Internationale Morel, Reymond et C<sup>ie</sup>», a cessé d'exister et est radiée.

Sous la raison sociale Société anonyme de l'office de publicitè internationale Morel, Reymond et C<sup>ie</sup>, il est créé une société anonyme qui a son siège à Neuchâtel et pour but tout ce qui se rapporte à la publicitè et à l'affichage par tous les moyens possibles tant en Suisse qu'à l'étranger. Elle reprend la suite de l'«Office de Publicitè Internationale, Morel, Reymond et C<sup>ie</sup>». Les statuts de la société ont été signés le 29 juillet 1905. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de trois cent septante-cinq mille francs (fr. 375,000), divisé en 1500 actions de fr. 250 au porteur. Les publications de la société ont lieu dans la Feuille officielle du canton de Neuchâtel. La société est représentée vis-à-vis des tiers par un ou deux directeurs nommés par le conseil d'administration. S'il y a deux directeurs, la société n'est engagée que par leur signature collective. Les directeurs sont: Jules Morel, de Colombier, et Hermann-Julien Reymond, de l'Abbaye (Vaud), les deux à Neuchâtel. Le

conseil d'administration peut aussi nommer des chargés de procuration ou déléguer individuellement ou collectivement la signature à un ou plusieurs de ses membres. Bureaux: Saars 8.

28 août. La maison **Marie Bonjour-Muriset**, au Landeron (F. o. s. du c. du 11 septembre 1891, n° 184, page 749), est radiée d'office ensuite du décès de la titulaire.

**Genf — Genève — Ginevra**

1905. 28 août. La maison **P. Chirat**, fabrique de vinaigre, à Carouge (F. o. s. du c. du 21 novembre 1891, page 903), complète l'indication de son genre d'affaires qui est: Fabrique de vinaigre, moutardes et conserves au vinaigre, à l'enseigne: «Vinaigrerie de Carouge». En outre, la maison a donné, dès le 25 août 1905, procuration à Louis Goddard, d'origine française, domicilié à Carouge.

28 août. Dans son assemblée générale du 20 avril 1905, la société anonyme dite: **Société Immobilière Place Gare-Vollandes**, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 23 octobre 1902, page 1510, et du 22 juillet 1904, page 1166), a, conformément à ses statuts, réduit son conseil d'administration à trois membres qui sont: Benoit Holzer et Pierre Bastard (déjà inscrits), et Henri Auberson, domicilié à Genève.

28 août. Dans son assemblée générale des actionnaires du 2 août 1905, la société anonyme dite **Société Immobilière de l'Edelweiss**, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 19 décembre 1902, page 1782, et du 15 juin 1904, page 958), a, conformément à ses statuts, réduit son conseil d'administration à trois membres qui sont: Charles Neri et Pierre Bastard (déjà inscrits), et Henri Auberson, domicilié à Genève.

**II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.**

**Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:**

**Bera — Berne — Berna**

*Bureau Bern.*

1905. 28. August. **Karl Broich**, geb. 26. Juni 1857, Regisseur, von Wachseldorn, wohnhaft gewesen Wohlenstrasse 3, Bern (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1893, pag. 72) wird infolge Wegzuges von Amteswegen gestrichen.

**Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle**  
**Offizielle und private Diskontosätze.**

Mitgeteilt von der Kantonalbank Bern.

(Der Privat- resp. Marktsatz ist der Nehmersatz erster Banken für langfristige Accepts.)

1905	Schweiz		Belgien		Deutschland		Holland		Mailand		London		Paris		Wien		St. Petersburg		New-York
	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Privat-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz	Offiz. Satz	Markt-Satz									
1. Juli	3 1/2	3 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	2 1/2	2 1/2	5	4 1/2	2 1/2	1 1/2	3	2	3 1/2	3-3 1/2	—	—	4
6. "	3 1/2	3 1/2	3	2 1/2	3	2	2 1/2	2 1/2	6	4	2 1/2	1 1/2	3	2	3 1/2	3	—	—	2 1/2
15. "	3 1/2	3 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	2 1/2	2 1/2	5	4	2 1/2	1 1/2	3	2	3 1/2	3 1/2-3 1/2	—	—	2 1/2
22. "	3 1/2	3 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	2 1/2	2 1/2	5	4	2 1/2	1 1/2	3	2	3 1/2	3 1/2-3 1/2	—	—	2 1/2
29. "	3 1/2	3 1/2	3	2 1/2	3	2	2 1/2	2 1/2	5	4	2 1/2	1 1/2	3	2	3 1/2	3 1/2	—	—	2 1/2
5. August	3 1/2	3 1/2	3	2 1/2	3	2	2 1/2	2 1/2	5	3 1/2	2 1/2	1 1/2	3	2	3 1/2	3 1/2-1 1/2	—	—	2
12. "	3 1/2	3 1/2	3	2 1/2	3	2	2 1/2	2 1/2	5	3 1/2	2 1/2	1 1/2	3	2	3 1/2	3 1/2	—	—	1 1/2
19. "	4	3 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	2 1/2	2 1/2	5	3 1/2	2 1/2	1 1/2	3	2	3 1/2	3 1/2	—	—	2
26. "	4	3 1/2	3	2 1/2	3	2 1/2	2 1/2	2 1/2	5	3 1/2	2 1/2	1 1/2	3	2	3 1/2	3 1/2	—	—	2

\* Für dreimonatliche Papiere.

**EXPOSITION DE MILAN 1906.**

La section „Agriculture“ internationalisée.

Expositions temporaires: Alimentation. Produits chimiques. Parfumerie. Armes.

Photographie. Instruments de musique. Simbeloterie.

Les chocolats et la bière.

Le comité de l'exposition vient de décider qu'il y aura, à côté de l'exposition nationale d'Agriculture, une exposition internationale parallèle: toutes les divisions du programme de la section «Agriculture» deviennent ainsi internationales.

Le bétail suisse sera donc admis; l'époque de l'exposition du bétail est fixée comme suit:

I<sup>e</sup> Division (chevaux, ânes, mulets): Première moitié de septembre 1906;

II<sup>e</sup> Division (race bovine): Deuxième moitié de septembre 1906;

III<sup>e</sup>, IV<sup>e</sup>, V<sup>e</sup> Division (porcs, moutons, chèvres): Deuxième moitié de septembre 1906;

VI<sup>e</sup> Division (animaux de boucherie): Deuxième moitié d'octobre 1906.

Les demandes d'admission, sur formulaire spécial, devront être présentées avant le 31 décembre 1905.

Le comité a aussi décidé d'organiser des expositions temporaires pour les groupes suivants:

I<sup>o</sup> Alimentation: Laits, beurres, fromages, miel, viandes conservées, fruits, vins, vermouth, vinaigres, eaux-de-vie, huiles.

Le comité s'est réservé de prendre une décision sur l'admission des bières et des chocolats.

II<sup>o</sup> Produits chimiques et pharmaceutiques.

III<sup>o</sup> Parfumerie.

IV<sup>o</sup> Armes: de toutes sortes.

V<sup>o</sup> Photographie: aussi les matières premières, instruments, appareils, photogravure, photochromie, agrandissements, applications scientifiques et autres.

VI<sup>o</sup> Instruments de musique.

VII<sup>o</sup> Simbeloterie: Jouets et jeux.

Les expositions temporaires sont toutes internationales. Les taxes à payer sont de 10 fr. pour l'inscription et 10 fr. par m<sup>2</sup> d'espace.

Les demandes devront être présentées avant le 30 septembre 1905.

Les expositions temporaires s'ouvriront le 15 juin et dureront jusqu'à la clôture de l'exposition, soit 4 1/2 mois.

Pour tous renseignements s'adresser au Commissaire général suisse, M. R. Simon, député au conseil des états, à Mirusio (canton du Tessin).

**Verschiedenes — Diversa.**

**Schweizerische Metall-Industrie.** Die im Jahre 1904 weiter gediehene Depression der Verkaufspreise der Elektrizitätsbranche dehnte sich, wie die Zürcher Handelskammer berichtet, auch auf die technisch schwierigen, mit grossen Verantwortlichkeiten verbundenen Arbeiten aus, die zu ganz und gar unangemessenen Preisen und Bedingungen angeboten und unternommen werden mussten. Es darf daher wohl hieraus geschlossen werden, dass die Produktionsfähigkeit in der elektrischen Industrie noch weit davon entfernt ist, gesättigt zu sein. Die Entwicklung der angewandten Elektrizität führt fortwährend zu neuen Konstruktionen, und es können die notwendigerweise damit verknüpften Anforderungen an Modelle und Versuche, die sich sehr unangenehm fühlbar machen, nicht von der Hand gewiesen werden, da man durch geringes Entgegenkommen riskieren würde, Kundshaft zu verlieren.

Was die Absatzverhältnisse anbetrifft, so ist zunächst zu erwähnen, dass von der Mehrproduktion gegenüber dem Vorjahre weitaus der grösste Teil auf den inländischen Absatz entfällt. Eine Steigerung des Absatzes lässt sich sodann auch konstatieren bei dem Export nach Deutschland, Frankreich, Italien und Spanien, während Österreich, Russland, Skandinavien und die übersseeischen Länder einen Rückgang aufweisen. Fast gleichgeblieben ist der Export nach England. Diese Verschiebungen müssen zum Teil der Intensität der Bearbeitung des Marktes zugeschrieben werden, zum Teil liegen sie in den politischen und wirtschaftlichen Verhältnissen begründet.

Die Beschäftigung in der Akkumulatorenbranche war gut. Wenn auch die Verkaufspreise auf dem gleich niedrigen Niveau blieben, wie im Vor-

jahre, so stieg andererseits der Umsatz dank der Ueberlegenheit der Fabrikate. Die Rohmaterialpreise waren höher.

Die elektrischen Wärmeapparate werden von Jahr zu Jahr bekannter und populärer. Infolgedessen gestaltet sich auch die Nachfrage nach solchen Apparaten immer reger, und die Fabrik «Elektra» in Wädenswil war im verfloßenen Jahre vollauf beschäftigt. Wie diese Fabrik die erste war, die es unternommen hatte, elektrisch heizbare Grossbäckerei-Oefen zu bauen, so hat sie auch im Sommer letzten Jahres die erste vollständig elektrische Hotel-Einrichtung, bestehend aus Warmwasserversorgung, Küche für 150 Personen, Bäckerei, Waschküche, Wäschetrockner, Glättere und Zimmerheizung, dem Betriebe übergeben. Was diese Leistung für das Hotelwesen bedeutet, vermögen am besten diejenigen Hotelbesitzer zu beurteilen, die mit Mangel an Brennmaterialien und mit schwierigen Zufuhrverhältnissen zu rechnen haben. Damit hat die Industrie die ihr anfänglich gezogenen Grenzen längst überschritten und wird in gleichem Masse an Ausdehnung gewinnen, als die Ausbeutung der Kraftquellen und die Verhüllung des Stromes zunehmen. Auch der Export nach überseeischen Ländern entwickelt sich in befriedigender Weise.

Die Dampfmaschinenbranche war ziemlich gut mit Arbeit versehen. In grossen Dampfmaschinen waren belangreiche Aufträge für England vorhanden. Die Einführung des Baues der Dieselmotoren bot teilweise Ersatz für anderweitigen Ausfall. Irgendwelche Reduktion der zehnstündigen Arbeitszeit war nicht notwendig.

Die Arbeiterzahl vermehrte sich im Laufe des Berichtsjahres etwas. Die Nachfrage nach Arbeit war weniger lebhaft als im Vorjahr von gelernten wie von ungelerten Arbeitern. Tagelöhner waren trotz höherer Löhne schwer zu bekommen und schwer zu halten. Die Arbeitslöhne sind im ganzen gegenüber dem Vorjahr etwas gestiegen. Der Bestand an Aufträgen für die nächste Zukunft ist befriedigend.

Die Preise der hauptsächlichsten Materialien waren wenig verändert. Die Verkaufspreise standen infolge der übergrossen Konkurrenz durchschnittlich zu tief.

Im Transportwesen traten einige Vereinfachungen und Verbesserungen, auch Frachtermässigungen ein. Doch kommt es immer noch zu oft vor, dass die Lieferfristen — zum Teil auch durch Verschulden der in- und ausländischen Zollämter — überschritten werden.

Die zürcherische Fabrik für Lokomotivbau war das ganze Jahr voll beschäftigt und die seither eingegangenen Bestellungen sichern wieder volle Arbeit für das Jahr 1905. Um dem Bedarf der schweizerischen Bundesbahnen in jeder Beziehung gerecht werden zu können, hat sie sehr verlockende Anerbietungen auf ganz grosse Aufträge ins Ausland abweisen müssen.

Dem noch in vollständigem Entwicklungsstadium befindlichen Motorenbau wird intensive Aufmerksamkeit gewidmet, und der Erfolg sowohl im Inland als für den Export war befriedigend. Die Beziehungen zur Arbeiterschaft waren beständig gut.

Die Wehereimaschinenbranche hat das Jahr 1904 in sehr flauer Stimmung angetreten, und diese hielt so ziemlich bis am Ende an. Während ungefähr sieben Monaten konnte mangels Bestellungen nur 8 1/2 Stunden gearbeitet werden, und erst gegen Ende des Jahres zeigte sich wieder etwas mehr Kauflust und wieder etwas mehr Vertrauen überhaupt in das Geschäft. Namentlich der bessere Gang der Seidenindustrie machte sich dann bemerkbar, und Aufträge zu rascherer Ausführung, die man so lange vermessen musste, gingen wieder in etwas grösserer Zahl ein.

Die Absatzgebiete sind die gleichen geblieben, dagegen ist natürlich ein grosser Ausfall in der Absatzmenge zu verzeichnen der sich, mit Ausnahme von Italien, auf alle andern Länder verteilt.

Die Arbeitslöhne waren im Durchschnitt etwas höher als im Vorjahr. In der Mülleimaschinenbranche waren die Aufträge während des ganzen Jahres 1904 ausreichend, um den Betrieb der Fabrik voll aufrecht zu erhalten. Die in das Jahr 1905 hinübergenommenen Resten und seither hinzugekommene Aufträge berechnen zu der Annahme, dass auch im Jahre 1905 die Beschäftigung eine genügende sein werde. Der Nutzen, welcher dem Fabrikanten aus dieser anscheinend günstigen Marktlage erwächst, ist dagegen — wie in den vergangenen Jahren — ein sehr be-

scheidener, einmal infolge der Konkurrenzverhältnisse und dann infolge der Akquisitionskosten, deren Höhe zum Vergleich mit der letzten Verhältnisse steht. Diese Ausgaben sind jedoch nicht zu umgehen, wenn die Aufträge aus dem Auslande — und darauf ist die Mülleistungsbranche in erster Linie angewiesen — heraufgeholt werden müssen. Die Arbeiterzahl hat im Jahre 1904 etwas zugenommen; die Rohmaterialpreise sind ziemlich gleich geblieben.

**Metallpreise im Jahre 1904 per Tonne.**

	Januar	April	Juli	Oktober	Dezember
<b>Roh Eisen:</b>					
England Nr. 3 . . . . .	Sh. 42/8	44/7	42/9	43/9	48/7
Schottland M/Nr. . . . .	49/10	52/8	51/9	50/8	52/10
Deutschland Nr. 3 . . . . .	Mk. 64.—	64.—	64.—	64.—	64.—
„ 1 . . . . .	66.—	66.—	66.—	66.—	66.—
<b>Stabeisen und Bleche:</b>					
Deutsches Stabeisen . . . . .	120.—	122.50	125.—	125.—	125.—
„ Kesselblech . . . . .	150.—	150.—	150.—	150/55	150.—
„ Konstruktionsblech . . . . .	125.—	125.—	125.—	125.—	120.—

**Preisbewegung von 1899—1904 je auf Jahresabschluss.**

	1899	1900	1901	1902	1903	1904
<b>Roh Eisen:</b>						
England Nr. 3 . . . . .	Sh. 66/9	68/8	63/1	47/11	41/11	48/7
Schottland M/Nr. . . . .	66/8	69/8	63/1	58/11	49/5	52/10
Deutschland Nr. 3 . . . . .	92.—	98.—	59.—	61.—	65.50	64.—
Kupfer in Barren . . . . .	121.00	121.00	108.00	120/10	120/10	120/10
Zinn . . . . .	112.00	112.00	108.00	120/10	120/10	120/10

**Ausländische Banken. — Banques étrangères.**

Banque de France.		24 août		31 août	
Encaisse métallique	4,078,835,885	Circulation de billets	4,289,779,060	4,429,122,265	
Portefeuille	472,846,949	Comptes cour.	584,813,528	918,845,290	
<b>Niederländische Bank.</b>					
19. August		26. August		19. August	
Metallbestand	153,349,982	Notencirkulation	254,215,915	254,628,890	
Wechselportef.	60,058,666	Conti-Correnti	5,875,505	6,483,816	

Annoncen-Pacht:  
Rudolf Messe, Zürich, Bern etc.

**Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.**

Régie des annonces:  
Rudolf Messe, Zürich, Bern, etc.

**Schweizerischer Creditoren-Verband Zürich**  
Vertretung in Betreibungs-, Nachlass- und Konkursachen in der ganzen Schweiz

**Einladung zur Generalversammlung**

Freitag, den 15. September, nachmittags 2 1/2 Uhr ins Café-Restaurant «Du Nord», oberer Saal, beim Hauptbahnhof, Zürich I.  
Traktanden: 1) Verlesen des Protokolls der letzten Generalversammlung. 2) Vorlage der Jahresrechnung und des Rechenschaftsberichtes. 3) Wahl des Vorstandes und der Rechnungsrevisoren. 4) Entgegennahme und Diskussion von Anregungen. (1904)

Anschließend an die Generalversammlung um 4 Uhr nachmittags:  
**Vortrag des Herrn Nationalrat Prof. Dr. E. Zürcher**  
über:  
**Kreditschädigung und Geheimnisverletzung**  
(Briefgeheimnis, Berufsgeheimnis, Fabrikationsgeheimnis)  
Für den Vortrag sind auch Nichtmitglieder bestens willkommen.  
Zürich, den 29. August 1905.

Namens des Vorstandes des Schweizerischen Creditoren-Verbandes:  
Der Präsident: A. Briner. Der Sekretär: R. Hofer.

**Schweiz. Accumulatorenwerke**  
**Tribelhorn A. G. Olten**  
Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung  
auf Freitag den 8. September 1905, vormittags 10 1/2 Uhr, in der „Bollerei“, Schiffplände, Zürich.  
Traktanden: [1928]  
1) Antrag auf Liquidation.  
2) Mitteilungen.  
Zur Beschlussfassung über Traktandum 1 ist die Zustimmung der Hälfte des Aktienkapitals notwendig.  
Gegen Ausweis über den Aktienbesitz können Stimmkarten zur Generalversammlung im Bureau in Olten bis 6. September abends bezogen werden.  
Olten, den 30. August 1905.  
Der Verwaltungsrat.

**Elektrolytische Kupferdrähte**  
von der  
Compagnie des Tréfileries du Havre in Paris, anciens Etablissements Lazare Weiller  
**Grosses Lager**  
Kupfer, Messing, Stahl, Nickel, Aluminium,  
in Tafeln, Stangen, Draht, Banden und Röhren, Bronze, Zinkstangen, Silberdraht, Spiralbohrer, Ankerseile.  
(121.) **H. Kleinert & Cie. in Biel.**

**Lagerhaus der Bank in Winterthur**  
mit Geleiseverbindung beim Güterbahnhof Winterthur.  
Seit 1862 im Betrieb.  
Massiver Steinbau mit gesunden, hellen und trockenen Lagerräumen für Getreide und Kaufmannsgüter aller Art; mit vorzüglichen Kellern für Wein, Oel etc. Rationelle Einrichtungen (hydraul. Aufzüge, Krane). Vieljährige Erfahrung im Lagerungsgeschäft. Günstige Gelegenheit zur Verteilung und Weiterbeförderung von Sammelsendungen. Rasche Erledigung der Versandaufträge. Besondere Abmachungen bei grösseren Einlagerungen. Reglement und Gebührentarif zu Diensten. (433)

**Patent - Kugellager**  
**Unübertroffen! 50% Kräftersparnis!**  
Universelle Verwendbarkeit für Maschinen und Transmissionen. Garantie für jedes Stück. Prospekte, sowie mit Ratschlägen zu Diensten.  
**ED. WETZEL** [1396]  
Spezial-Stahl- und Werkzeug-Geschäft  
Zürich I, Löwenstrasse 67.  
Generalvertretung der Schweiz von J. Schmid-Böost, Kugellagerfabrik, Oerlikon-Zürich.  
Patentiert in allen Kulturstaaten!

**Amtliches Güterverzeichnis**

Aebi, Johann Wilhelm, von Heimiswil, geb. 1861, gewesener Wirt zum Tramway und Inhaber der Firma J. W. Aebi, Wein- und Spirituosenhandlung, Militärstrasse Nr. 64 in Bern.  
Anforderungen an den Erblasser aus irgend einem Grunde sind bis mit dem 30. Oktober 1905 der Amtsschreiberei Bern einzugeben. Nichteingabe wird als Verzicht auf die gläubigerschen Rechte ausgelegt.  
Bern, den 24. August 1905.  
(1897) Der Amtsschreiber: **Bütikofer.**

**Vigogne-Spinnerei Pfyn in Pfyn**

**EINLADUNG**  
zur  
**ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre**  
auf Freitag, den 22. September 1905, vorm. 11 Uhr,  
im „Pelikan“ in Zürich  
Traktanden:  
1) Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und des Rechnungsprüfungsberichtes.  
2) Genehmigung der Rechnung und Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.  
3) Antrag des Verwaltungsrates, das Jahresergebnis betreffend.  
4) Erneuerungswahlen, laut § 23 und 36 der Statuten.  
5) Motionen, laut § 20 der Statuten. (1937)  
Zürich, Pfyn, den 1. September 1905.  
Der Direktor: **Rich. Thüroff.** Der Präsident des Verwaltungsrates: **Jacq. Kreis.**  
P. S. Die Rechnungen liegen vom 15. September an beim Präsidenten zur Einsicht auf.

**Schweiz. Kaufmännischer Verein,** Verband von 69 kaufmännischen Vereinen.  
Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich, Sihlstr. 20.  
Filialen in Basel, Bern, Lausanne, Lugano, Luzern, St. Gallen, London und Paris.  
Wir empfehlen unsere **kostenfreie Stellenvermittlung** den Handelshäusern, Kanzleien und Verwaltungen für Verschaffung von Buchhaltern, Kanzlisten, Korrespondenten, Reisenden, Verkäufern, Lageristen etc. Zahlreiche, tüchtige Bewerber. Genaue Information über jeden einzelnen Kandidaten. Spezialbedingungen für Zuweisung von Lehrlingen oder Volontären. (219)

**Schweizerischer Bankverein**  
Gegen Hinterlage couranter Wertpapiere gewähren wir bis auf weiteres  
**Vorschüsse auf 3 Monate à 4 1/4 % Zins per Jahr**  
ohne Provisions-Berechnung (18)  
gegen Eigenwechsel.  
Basel, 23. August 1905.  
Die Direktion.

**Société du Grand Hôtel de Territet.**  
Le dividende de l'exercice au 30 juin 1905, fixé par l'assemblée générale de ce jour à fr. 60 par action, est payable dès le 21 courant contre remise du coupon n° 14, chez MM. A. Cuenod & Cie, à Vevey, Banque de Montreux, à Montreux; MM. Chavannes & Cie, à Lausanne. (1886)  
Territet, le 19 août 1905.

**Société immobilière de Caux.**  
Le dividende de l'exercice au 31 mai 1905, fixé par l'assemblée générale de ce jour à fr. 30 par action, est payable dès le 21 courant, contre remise du coupon n° 6, chez MM. A. Cuenod & Cie, à Vevey; Banque de Montreux, à Montreux; Banque d'Escompte et de Dépôts, à Lausanne.  
Caux, le 19 août 1905. (1887)

**Schagen's Dauerfedern**  
bieten folgende Vorteile:  
1) Halten ca. 6 mal mehr Tinte. 3) Ersparen viel Zeit und Geld.  
2) Sind 2—3 mal dauerhafter als 4) Sind für jede Hand passend.  
die gewöhnlichen Federn. 5) Klaxen nicht. (1909)  
Nach dem System liefern wir auch: **Rundschrift-, Zeichen-, Eil- und Kugelspitz-Dauerfedern.** Ueberall erhältlich. Probe-Sortiment Mk. 1.

